



Cantel, 15. November 2024

Liebe Freunde und Freundinnen unserer Arbeit in Cantel,  
liebe Spenderinnen und Spender,

Im Oktober ist wieder ein Schuljahr zu Ende gegangen. Das letzte wichtige Ereignis war das Fest an dem die Schülerinnen und Schüler, die einen Schulabschnitt, Vorschule, Grundschule und Mittelschule abgeschlossen haben, ihre Zeugnisse, Diplome genannt, bekamen. Auf dem Foto oben sind die Mittelschüler\*innen in ihrer Festtagskleidung. Auf dem Foto stellen sich alle den Eltern vor und singen gemeinsam die Hymne des Westlichen Hochlands: Luna de Xelaju. Unten seht ihr die Mittelschüler\*innen beim Gruppenfoto. Alle lieben die bunten Farben und haben sie sich mit Arbeit neben der Schule selbst verdient.





In diesem Schuljahr haben wir neben dem Pflichtunterricht mehrere Wahlkurse angeboten: zwei Bastelkurse für die jüngeren Kinder (6 bis 9-jährige) und Fußball und Basketballkurse für die Mittelschüler und älteren Grundschülerinnen. Die Bastelkurse gefallen den Kindern sehr gut. Im Vormittagsunterricht sind nur zwei Unterrichtsstunden für Handarbeit vorgesehen. Es ist aber mehr nötig. In den meisten Familien sind die Eltern und ältere Geschwister so sehr mit Geldverdienen und Haushalt beschäftigt, dass die Kinder zu Hause niemanden haben, der sich mit ihnen hinsetzt und zeigt, wie man etwas ausschneidet, zusammenklebt oder faltet. Deshalb ist die Feinmotorik bei vielen Kindern nur wenig ausgebildet, was Probleme beim Schreibenlernen mit sich bringt. Früher haben die Kinder beim Sticken, Stricken und Weben der Kleidung geholfen und dort die Feinmotorik ausgebildet. Das handwerkliche Sticken wird aber in Cantel seit Jahren zum großen Teil mechanisiert von computerbetriebenen Stickmaschinen ersetzt. Die einzige Handarbeit bei dieser Produktion besteht darin, bei den fertigen Blusen und Bändern die herabhängenden Fäden abzuschneiden, eine Arbeit mit denen einige Mittelschüler Geld verdienen. Kleine Kinder haben in diesem System keinen Platz mehr zum Lernen. Vielen Dank an die Rotarier in Landshut, die uns diese Kurse finanziert haben.



Die Sportkurse waren ein Wunsch der Schüler und Schülerinnen, den wir sehr gern erfüllt haben. Bewegung und das Gefühl zu einer Gruppe zu gehören, die etwas aus Vergnügen macht, halten wir für sehr wichtig. Deshalb finanzieren wir auch die Teilnahme an lokalen und regionalen Wettkämpfen. Bei der Jahresfeier bekamen sie ihre Medaillen. Links sind die Handballspielerinnen, rechts die Fußballer mit ihren Medaillen.





Um Koordinationsfähigkeit zu fördern, die über die Geschicklichkeit am Smartphone hinausgeht hatten einige Lehrer und Lehrerinnen die Idee, dass wir auch Geschicklichkeitsspiele fördern sollten und haben für alle Klassen einen Wettbewerb ausgeschrieben. Besonders beliebt waren Kreisel und das Spiel mit Glasklickern. In den Pausen und nach der Schule haben die Kinder mit Begeisterung geübt. Selbstverständlich vernachlässigen wir neben diesen spielerischen Tätigkeiten den üblichen Lehrplan nicht. Hier möchte ich vor allem die Mühen und die Kreativität der Lehrerinnen und Lehrer in der ersten Mittelschulklasse erwähnen. Sie haben die Schülerinnen und Schüler vor allem im Leseverständnis und in Mathematik zum Lernen ermutigt und gefördert. Leider gelang es nicht bei allen und wir mussten auch Situationen mit Aggressionen und Gemeinheiten bewältigen. Leider bringen viele Kinder und Jugendliche Gewalterfahrungen mit. Wir hoffen, dass regelmäßige Gespräche in den Klassen, in denen es darum geht, einander besser zu verstehen, diese Situationen verhindern.



In diesem Jahr hatten wir besonders gute Erfahrungen mit den Elternvertreter-innen. Den Eltern, die kleine Kinder haben, ist aufgefallen, dass es den kleinen Kindern schwer fällt, die Erwachsenentoiletten zu benutzen. Zusätzlich ist die Schülerzahl in den letzten Jahren sehr gestiegen. So haben sie beschlossen, einen Antrag auf eine Erweiterung der Toilettenanlage zu stellen. Gleichzeitig haben sie in ihrer Freizeit und mit viel Engagement Aktivitäten wie Essensverkauf, Filmvorführungen und anderes geplant, kleine und größere Unternehmen um Hilfe gebeten, und die Familien zu einem einmaligen Beitrag von etwa 12 Euro aufgefordert. Wir bekamen das Baumaterial gespendet, und den Rest der Kosten können wir mit einer Sonderspende aus Deutschland abdecken. Auch hierfür vielen Dank!

Nach Ende des Schuljahrs im Oktober findet wie jedes Jahr eine Lehrerfortbildung statt. Wie immer werten wir gemeinsam die Arbeit des vergangenen Schuljahres aus, diskutieren über die aufgetretenen Probleme und wie wir sie im nächsten Jahr verhindern oder besser lösen können. Zum Beispiel



brauchen die Lehrer-innen Unterstützung bei Kindern mit Sprach- und Lern-schwierigkeiten. Elsa García, die Verantwortliche für die Pädagogik und Didaktik in der Grundschule hat herausgefunden, dass in Cantel eine Psychologin wohnt, die beruflich mit diesen Kindern arbeitet. Sie arbeitet nun bereits einmal

wöchentlich seit Oktober therapeutisch mit 5 Grundschüler-innen und ihren Müttern. Den Kindern aus armen Familien bezahlt der Verein Le K'at die Therapie, etwa 12,00 Euro pro Stunde. Wir würden uns sehr freuen, wenn einige von euch uns bei der Finanzierung helfen. Die Lehrer-innen bekamen in der letzten Woche einen Vortrag mit praktischen Übungen, mit denen sie im Unterricht die Kinder mit Lernschwierigkeiten unterstützen können. Ein anderes schwieriges Thema ist: Was können wir tun, damit die älteren Kinder und Jugendlichen ihre Hausaufgaben machen und im Unterricht mitmachen? Am Ende des Schuljahrs arbeiten einige nur noch das Allernötigste, um in die nächsthöhere Klasse zu kommen. Da gibt es viele Meinungen. Einige plädieren für mehr Notendruck, andere überlegen Änderungen im Lehrplan und der Unterrichtsmethode.

Die Lehrer-innen haben sich außerdem gewünscht, gemeinsam K'iche'-Grammatik zu lernen. Die meisten können ihre Sprache sprechen, aber nicht erklären. Das macht sie unsicher, wenn sie den Kindern K'iche'-Unterricht geben. Die besondere Erfahrung dabei ist, dass ein trockenes Thema, wie Grammatik, interessant wird, wenn man das Gefühl hat, dass man das Wissen braucht, und wenn Schritt für Schritt gelernt wird und nicht Noten, sondern der Erfolg die Belohnung ist. Diese Erkenntnis wollen sie in ihrem eigenen Unterricht anwenden.



Dank Frau Christel Wasiek und ihrer Stiftung können Sergio Rixquiacche und Doña Mélida Yac auch in den nächsten Jahren weiter mit den alten Leuten, hauptsächlich Frauen in ihren kleinen Gemüsegärten arbeiten, in den heißen Quellen baden gehen und die großen Feste gemeinsam feiern. Auf dem mittleren Bild stellen sie Salbe mit Calendula-Blüten her, die ihnen bei rissigen Händen und Füßen Erleichterung verschafft. Dabei ist bei all den Aktivitäten das Zusammensein mit anderen genauso wichtig, wie die Gemüseernte und die Salbenproduktion.

Leider ist die politische Situation in Guatemala weiterhin sehr schwierig. Zum einen konnte die neue Regierung nicht genug fähige Personen finden, die wichtige Regierungsstellen einnehmen können, zum anderen blockieren die meisten Staatsangestellten in den Institutionen Änderungen, die die endemische Korruption abschaffen sollen. Als Folge werden immer wieder Minister entlassen, oder kündigen selbst. Besonders schlimm ist auch, dass der Justizapparat jegliche Korruptionsbekämpfung unterläuft, sowie Richter und Staatsanwälte verfolgt, die nicht dabei mitmachen.

Wir danken euch allen für euer Interesse an unserer Arbeit und der Unterstützung, die sie möglich macht.

*Marcos Tzul, Hugo Cortez, Enrique Salanic,  
Rolando Salanic, Walli Rupflin, Cristina Yac, Sergio Rixquiacché, Mélida Yac  
und Marvin Xiloj*

**Itzamna** Hilfe für Guatemala  
Dr.med. Andreas Uhl  
1.Vorsitzender ([andreas.uhl@gmx.ch](mailto:andreas.uhl@gmx.ch))

**Le K'at**  
Marcos Tzul Xiloj  
1. Vorsitzender ([hemaqabal@gmail.com](mailto:hemaqabal@gmail.com))

**Spendenkonto:** Itzamna - Hilfe für Guatemala e. V.  
8300757 Kreissparkasse Biberach BLZ 65450070 IBAN : DE02 6545 0070 0008 3007 57 BIC:  
SBCRDE66XXX  
Kontakt und Flyer, Christine Uhl Drosselweg 56, 88339 Bad Waldsee, waldsetine@gmail.com,  
wallirupflin@yahoo.de